

Inhalt

Christine Axt-Piscalar

Gott, das im Selbstverhältnis als vorausgesetzt Mitgesetzte 9

Roderich Barth

Überlegungen zu einer dogmatischen Stillehre 21

Matthias Blume

Ethischer Diskurs im Diakonissenhaus – ein Dank und eine Frage . . . 33

Johann Hinrich Claussen

Lob der Vermittlung 41

Ruth Conrad

Über die Lautstärke der Theologie 43

Jörg Dierken

Existenziale Interpretation 2.0: Wahrheit im Zustand reiner
Gewissheit? 51

Eilert Herms

Die Identität der reformatorischen Theologie 57

Thomas Kaufmann

Generationsreflexionen unter Boomern 83

Jan Kingreen

Dogma um jeden Preis? Das Versöhnungswerk Christi heute 95

Simon Klaas

Richard III., das Gewissen und eine neue Kultur der
Selbsterforschung 99

Dietrich Korsch

Ex nihilo omnia fit. Gedanken über Schöpfung und Glaube 107

Dietz Lange

Die Zukunft der Theologie: Zwischen allen Stühlen? 119

<i>Jörg Lauster</i>	
Jenseits der Schubladen	123
<i>Rochus Leonhardt</i>	
Brauchen wir eine dialektische Theologie 2.0?	127
<i>Martin Ohst</i>	
Am Anfang der Reformation – ein ›gestaltloser Impetus‹?	145
<i>Cornelia Richter</i>	
Knappe Notiz zu Bekenntnisfragen	153
<i>Joachim Ringleben</i>	
Xenophanes, der Theologe	157
<i>Hartmut von Sass</i>	
Was heißt es, seine theologischen Überzeugungen radikal zu ändern?	165
<i>Christine Seeberg</i>	
Wozu sprechen wir miteinander? Ein <i>memento mori</i>	179
<i>Karl Tetzlaff</i>	
Muss es immer so negativ sein?	207
Verzeichnis der Beitragenden	213
Abbildungsverzeichnis	217